



BLÄK-Präsident Dr. Max Kaplan überreichte die Ernst-von-Bergmann-Plakette an Dr. Knut Leistikow (rechts).

## Ernst-von-Bergmann-Plakette für Dr. Knut Leistikow

Am 14. Dezember 2011 wurde Dr. Knut Leistikow im Ärztehaus Bayern die Ernst-von-Bergmann-Plakette verliehen. Durch sein außergewöhnliches Engagement in der ärztlichen Fortbildung hat sich der Allgemeinmediziner um die Auszeichnung verdient gemacht.

Geboren am 18. August 1931 in Swinemünde, begann Leistikow sein Medizinstudium an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, promovierte 1958 und beendete seine Ausbildung 1960 mit der Approbation. 1972 erwarb Leistikow seinen Facharzt für Allgemeinmedizin.

Nach seiner Tätigkeit als praktizierender Arzt in Berlin übernahm Leistikow eine Stelle bei der Bundeswehr als Sanitätsoffizier und späterer Corpsarzt in Ulm. Danach arbeitete Leistikow bis zum Jahre 1994 als niedergelassener Arzt in Traunstein. Seit 1993 ist er auch Fortbildungsreferent des Ärztlichen Kreisverbandes (ÄKV) Traunstein.

Bereits 1987 wurde der Allgemeinarzt mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt.

Ich danke dem Kollegen Leistikow für sein außergewöhnliches Engagement in der ärztlichen Fortbildung. Es ist vor allem sein Verdienst, dass 40 bis 50 Fortbildungsveranstaltungen jährlich in seinem Verantwortungsbereich mit qualitativ hochwertigen und hochaktuellen Themen sowie erstklassigen Referenten innerhalb seines ÄKV angeboten werden konnten. Ein Indikator für die hohe Akzeptanz der Fortbildungs-

veranstaltungen wie ein eindeutiger Beweis für das hohe Niveau dort, waren die konstant hohen Teilnehmerzahlen der Ärztinnen und Ärzte. Auch heute bietet der ÄKV Veranstaltungen zu hochaktuellen Themen an, die von namhaften Referenten vorgetragen werden.

Durch die großartige Vorbereitung und das richtige Gespür für aktuelle und interessante Themen, ist die Fortbildung im ÄKV Traunstein zu einem Erfolgsprojekt geworden.

Mit der Verleihung der Ernst-von-Bergmann-Plakette bringt die Bundesärztekammer den um die Fortbildung der Ärzte verdienten Persönlichkeiten Dank und Anerkennung der deutschen Ärzteschaft sichtbar zum Ausdruck. Knut Leistikow hat sich in herausragender Weise um die ärztliche Fortbildung verdient gemacht.

Herzlichen Glückwunsch!

*Dr. Max Kaplan, Präsident der BLÄK*

## Professor Dr. Wilhelm Börner †

Am 14. November 2011 verstarb nach langer Krankheit Professor Dr. Wilhelm Börner im Alter von 84 Jahren. Börner zählte zu den Gründern der Bayerischen, Deutschen und Europäischen Gesellschaft für Nuklearmedizin.

Geboren 1927 in Obermichelbach im Landkreis Ansbach, studierte er Medizin in Erlangen und beendete sein Studium 1953 mit der Approbation in Strahlenbiologie. 1995 begann Börner in Würzburg seine wissenschaftliche Hochschullaufbahn. Insgesamt blieb er der Universität über 39 Jahre lang treu. 1961 erwarb Börner seinen Facharzt für Innere Medizin und habilitierte sich noch im selben Jahr auf diesem Gebiet, speziell in der Nuklearmedizin. 1968 wurde Börner zum außerplanmäßigen Professor ernannt und 1976 zum Leiter der neuen selbstständigen Abteilung für Nuklearmedizin im Luitpoldkrankenhaus. 1987 nahm Börner den Ruf auf den neu errichteten Lehrstuhl für Nuklearmedizin der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg an und wurde zum Direktor der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin ernannt. Bis 1994 vertrat Börner das Fach an der Universität in Krankenversorgung, Forschung und Lehre.

Mit dem Tode Börners verlieren wir einen sehr geschätzten Arzt, die bayerische und deutsche Nuklearmedizin einen „Mann der ersten Stunde“ und die Universität Würzburg einen engagierten Wissenschaftler und Hochschullehrer.

*Sophia Pelzer (BLÄK)*

## Bundensverdienstkreuz am Bande

Professor Dr. Eberhard Paul, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Stein, wurde das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

## Bayerische Staatsmedaille

Vom Bayerischen Gesundheitsminister Dr. Marcel Huber wurde die Bayerische Staatsmedaille für Verdienste um die Gesundheit verliehen an:

Dr. Elisabeth Albrecht, Fachärztin für Innere Medizin, Regensburg

Dr. Alfred Estelmann, Arzt, Vorstand des Klinikums Nürnberg

Kathrin Sonnenholzner, MdL, Ärztin, Jesenwang

## Wahlen bei Ärztlichen Kreisverbänden

In folgenden Ärztlichen Kreisverbänden (ÄKV) wurde der Vorstand gewählt:

### ÄKV Freising

1. Vorsitzende:

Dr. Anneliese Lengl, Fachärztin für Chirurgie (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:

Dr. Reinhard Bungartz, Facharzt für Allgemeinmedizin (Wiederwahl)

### ÄKV Kulmbach

1. Vorsitzende:

Dipl.-Med. Maria Luise Rasch, Fachärztin für Allgemeinmedizin (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:

Dr. Thomas Koch, Arzt (Wiederwahl)

### ÄKV Schweinfurt

1. Vorsitzender:

Dr. Lothar Schmid, Facharzt für Allgemeinmedizin (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:

Dr. Karl Amann, Facharzt für Anästhesiologie (Wiederwahl)

Dr. Jan D'Haese, Chirurgische Klinik und Poliklinik am Klinikum rechts der Isar der TU München, wurde von der United European Gastroenterology Federation für das beste eingereichte deutsche Abstract der National Scholar Award verliehen.

## Wahlen im Trägerverein der Walner-Schulen

Am 2. November 2011 wurde ein neuer Vorstand des Vereins zur Förderung der Aus- und Fortbildung in den medizinischen Berufen e. V. (Trägerverein der Walner-Schulen), gewählt.

1. Vorsitzender wurde Dr. Hans-Joachim Lutz (1. Vorsitzender des Ärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern), 2. Vorsitzender Dr. Max Kaplan (Präsident der Bayerischen Landesärztekammer) und Schatzmeisterin Dr. Heidemarie Lux (1. Vizepräsidentin der Bayerischen Landesärztekammer).

## Besetzung des Landesberufsgerichts

Der Präsident des Oberlandesgerichts München teilte im Dezember 2011 Änderungen der Besetzung des Landesberufsgerichts für die Heilberufe bei dem Oberlandesgericht München wie folgt mit:

Mit Wirkung vom 1. Dezember 2011 werden der Vorsitzende Richter am Oberlandesgericht München Dr. Manfred Dauster zum Vorsitzenden des Landesberufsgerichts und der Richter am Oberlandesgericht München Dr. Philipp Stoll zum regelmäßigen Stellvertreter auf die Dauer von fünf Jahren bestellt.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2012 wird der Richter am Oberlandesgericht München Konstantin Kuchenbauer zum stellvertretenden Mitglied auf die Dauer von fünf Jahren bestellt.

## MSD-Forschungsstipendien 2011

Mit den MSD-Stipendien 2011 wurden folgende bayerische Wissenschaftler ausgezeichnet:

Dr. Margarita Bala, Regensburg (Indikationsbereich Diabetologie in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Ernährung)

Dr. Phillipp Lechler, Regensburg (Indikationsbereich Arthrose/Arthritis)

Dr. Andreas Ramming, München (Indikationsbereich Immunologie)

**Professor Dr. Martin Fischer**, Lehrstuhlinhaber für Didaktik und Ausbildungsforschung in der Medizin am Klinikum der LMU München, wurde zum Vorsitzenden der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA) gewählt.

**Privatdozent Dr. Christian Gratzke**, Oberarzt an der Urologischen Klinik und Poliklinik der LMU München, Campus Großhadern, wurde von der Deutschen Gesellschaft für Urologie, Arbeitskreis Benignes Prostata-syndrom (BPS), der Wolfgang-Mauermayer-Preis verliehen.

**Professor Dr. med. Dr. h. c. mult. August Heidland**, Dept. of Internal Medicine, University of Würzburg and KfH Kidney Centre Würzburg, wurde von der Medizinischen Universität Warschau die Ehrendoktorwürde verliehen.

**Dr. Max Kaplan**, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer, München, wurde erneut zum Vorsitzenden der Deutschen Akademie für Allgemeinmedizin gewählt.

**Dr. Gunhild Kilian-Kornell**, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Starnberg, wurde von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendmedizin der Helmut-Stickl-Preis verliehen.

**Professor Dr. Günter Klöppel**, Institut für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie der TU München, wurde vom Netzwerk Neuroendokrine Tumoren der Glorinet-Preis verliehen. Klöppel ist der erste Arzt und Forscher, der mit diesem Preis ausgezeichnet wurde.

**Privatdozent Dr. Christoph Kleinschnitz**, Neurologische Klinik und Poliklinik am Universitätsklinikum Würzburg, wurde für seine Arbeiten zu molekularen und zellulären Mechanismen bei der Entstehung des Schlaganfalls von der Deutschen Gesellschaft für Neurologie der Heinrich-Pette-Preis verliehen.

**Privatdozent Dr. Martin Köhrmann**, Neurologische Klinik des Universitätsklinikums Erlangen, wurde für seine herausragende Forschungsarbeit auf dem Gebiet der zerebrovaskulären Erkrankungen von der Deutschen Gesellschaft für Neurologie und der Deutschen Schlaganfallgesellschaft der Adolf-Wallenberg-Preis verliehen.

### Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 12/2011, Seite 711 f.

Alle Fragen bezogen sich auf den Artikel „Neues aus der Thoraxchirurgie“ von Professor Dr. Dr. Rudolf Hatz, Privatdozent Dr. Hauke Winter und Dr. Michael Lindner.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Drei Punkte erhalten Sie, wenn Sie alle zehn Fragen richtig beantwortet haben. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss gesandt haben.

Insgesamt haben über 1.700 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.

**Professor Dr. Elke Lütjen Drecoll**, em. Lehrstuhlinhaberin für Anatomie II der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde erneut zur Vizepräsidentin der Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften gewählt.

**Dr. Klaus Ottmann**, Vizepräsident der Bayerischen Landesärztekammer, München, wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden der Deutschen Akademie der Gebietsärzte gewählt.

**Professor Dr. André Reis**, Lehrstuhl für Humangenetik am Universitätsklinikum Erlangen, wurde zum ordentlichen Mitglied der Akademie der Wissenschaft und Literatur Mainz gewählt.

**Professor Dr. Günter Schlimok**, Chefarzt der II. Medizinischen Klinik am Klinikum Augsburg, wurde zum Präsidenten der Bayerischen Krebsgesellschaft e. V. gewählt.

**Professor Dr. Klaus Toyka**, ehemaliger Direktor der Neurologischen Klinik und Seniorprofessor für Neurologie der Universität Würzburg, wurde von der Deutschen Gesellschaft für Neurologie die Wilhelm-Erb-Gedenkmünze verliehen.

Der Sonderpreis Kategorie „Kooperation“ des Bayerischen Gesundheitspreises wurde von der IKK-Classic und der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns stellvertretend an **Dr. Veit Wambach**, Facharzt für Allgemeinmedizin, Vorsitzender des Gesundheitsnetzes Qualität und Effizienz eG (QuE) Nürnberg, verliehen. Das Gesundheitsnetz erhielt die Auszeichnung für den Beitrag „Innovation im Verbund – Integrierte regionale Vollversorgung im Gesundheitsnetz QuE Nürnberg“.

## Preise – Ausschreibungen

### Dr.-Werner-Fekl-Förderpreis 2012

Die Nutricia GmbH Deutschland und Österreich schreiben für das Jahr 2012 den Dr.-Werner-Fekl-Förderpreis (Dotation: 5.000 Euro) aus. Vergeben wird die Auszeichnung in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin und der Gesellschaft für klinische Ernährung der Schweiz.

Der Preis wird zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an Bewerberinnen und Bewerber vergeben, die unter 40 Jahre alt sind. Die für die Bewerbung einzureichende Arbeit soll sich mit dem Themenbereich der klinischen Ernährung befassen und zwischen dem 1. Januar 2011 und dem 29. Februar 2012 in einer Fachzeitschrift mit Peer-Review veröffentlicht oder zur Veröffentlichung akzeptiert worden sein. Der Bewerber sollte Erst- oder Letztautor sein. – Einsendeschluss: 29. Februar 2012.

Weitere Informationen: Dr. Dietmar Stippler, Telefon 09131 7782315, Fax 09131 77821315, E-Mail: dietmar.stippler@nutricia.com, Internet www.nutricia.de

### Walter-Plies-Nachwuchspreis

Der von Hitachi Medical Systems zur Endosonographie-Forschung gestiftete Walter-Plies-Nachwuchspreis (Dotation: 5.000 Euro) wird erstmals ausgeschrieben. Mit dem Preis soll die Forschung auf dem Gebiet der Endosonographie gefördert werden.

Junge Forscher sind aufgerufen, ihre wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Diagnostik mittels Endosonographie einzureichen. Die Bewerber sollten das 40. Lebensjahr

nicht überschritten haben. Die eingereichten Arbeiten können bereits publizierte Ergebnisse enthalten, sofern die Publikation nicht länger als zwölf Monate vor Einsendung der Bewerbungsunterlagen für den Nachwuchspreis zurückliegt. – Einsendeschluss: 31. März 2012.

Weitere Informationen: www.hitachi-medical-systems.de

### Forschungsförderung 2012 der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz (DAIzG) schreibt für 2012 eine Summe von maximal 200.000 Euro für die Unterstützung eines oder mehrerer Forschungsvorhaben aus. Gefördert werden Projekte, deren Ergebnisse zur Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen erkennbar beitragen. Auch Forschungsprojekte mit dem Ziel, gesundheitsökonomische Erkenntnisse im Bereich Demenzen zu gewinnen, können gefördert werden.

Personen oder Institutionen, die ein Forschungsprojekt im genannten Themenbereich (Laufzeit maximal drei Jahre) durchführen wollen, können sich um eine Förderung bewerben. Dazu ist eine detaillierte Projektbeschreibung einzureichen, aus der auch die innovative Bedeutung des geplanten Projekts deutlich wird. – Einsendeschluss: 30. April 2012.

Weitere Informationen: DAIzG, Sabine Jansen, Friedrichstraße 236, 10969 Berlin, Telefon 030 2593795-0, Fax 030 2593795-29, E-Mail: info@deutsche-alzheimer.de, Internet: www.deutsche-alzheimer.de.



Bitte schicken Sie mir unverbindlich

- Informationen zur Mitarbeit im Projekt
- Allgemeine Informationen über ÄRZTE OHNE GRENZEN
- Informationen zu Spendenmöglichkeiten

Name .....

Anschrift .....

E-Mail .....

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. • Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin

**Spendenkonto 97 0 97  
Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ 370 205 00**



Mit ÄRZTE OHNE GRENZEN helfen Sie Menschen in Not. Schnell, unkompliziert und in rund 60 Ländern weltweit. Unsere Teams arbeiten oft in Konfliktgebieten – selbst unter schwierigsten Bedingungen. Ein Einsatz, der sich lohnt: [www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten](http://www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten)

11104990